

## Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- und Kindergartenausschusses der Gemeinde Barum am Donnerstag, 12. April 2018, 20.00 Uhr, im Kindergarten Barum, Schulstraße 3 in Barum.

---

Die Ausschusmitglieder und die übrigen Ratsmitglieder wurden mit Schreiben vom 04.04.2018 unter der Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

---

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschusmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.04.2017
5. Nutzung des JuZ durch die Grundschule Horburg
6. Jahresbericht der Samtgemeinde Bardowick über die Jugendarbeit
7. Jahresbericht der Leiterin des Kindergartens Barum
8. Haushalt 2018
  - Ergebnishaushalt
  - Finanzhaushalt
  - Investitionsplan
  - Stellenplan
  - Haushaltssatzung
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Anfragen und Anregungen
11. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
12. Beendigung der öffentlichen Sitzung

### **Es waren anwesend:**

Bürgermeister	Torsten Rödenbeck	
Ratsmitglied	Sven Behr	
Ratsmitglied	Dörte Koch	- Vorsitzende -
Ratsmitglied	Dr. Joachim Schwerdtfeger	
Ratsmitglied	Maren Wiegel	
Ratsmitglied	Nadine Wöbke	

### Zuhörer:

Ratsmitglied	Dr. Markus Grube	
Ratsmitglied	Joachim Päper	
Ratsmitglied	Dagmar Räfler-Grandt	
	Kristina Kassel	- Protokoll -

### Gäste:

Kindergartenleitung	Anja Dörnbrack-Brand
Stv. Kindergartenleitung	Anja Bößow
1. Samtgemeinderat	Arnd Conrad
Samtgemeinde Bardowick	Michael Heuser

### **Beratungsergebnisse:**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschusmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt zunächst alle Anwesenden, insbesondere den 1. Samtgemeinderat Herrn Arnd Conrad sowie Herrn Heuser von der Samtgemeinde, stellt ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit der Ausschusmitglieder und Beschlussfähigkeit sodann fest.

## **2 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

Keine Anfragen.

## **3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde den Ausschussmitgliedern und übrigen Ratsmitgliedern am 04.04.2018 per E-Mail ordnungs- und fristgemäß zugestellt. Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

## **4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.04.2017**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 04.04.2017 wird einstimmig genehmigt.

## **5 Nutzung des JuZ durch die Grundschule Horburg**

Herr Conrad von der Samtgemeinde trägt wie folgt vor:

Die Grundschule hat einen Antrag auf Nutzung der Räume des JuZ von Montag bis Freitag zumindest im Laufe des Vormittags, in der Kernzeit 8.00 bis 13.05 Uhr, gestellt, da es in der Schule Engpässe bei den Räumlichkeiten gibt.

Die inhaltlichen Nutzungen sollen sich folgendermaßen gestalten:

- Beratung von Schülern, Lehrern, Eltern durch die Beratungslehrerin
- Förderunterricht durch Lehrkräfte in den Klassen 1 bis 4 mit max. 8 Kindern
- Förderunterricht für Kinder mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf durch
- Förderschullehrkräfte mit max. 6 Kindern
- Deutsch als Zielsprache, Sprachunterricht für nicht deutschsprachige Kinder, max. 4-8 Kinder
- Ergotherapie max. 6 Kinder
- Einzelförderunterricht
- Leseförderung von Kleinstgruppen durch Eltern und Lehrkräfte
- Rückzugsraum für die Schulsozialarbeit für vertrauliche Gespräche

Herr Conrad trägt vor, dass es zurzeit Überschneidungen im morgendlichen schulischen Ablauf gebe, so dass Förderungen und Beratungen auf dem Schulflur durchgeführt werden müssten, was nicht optimal sei.

BM Rödenbeck erkundigt sich, wer die Kosten der Reinigung nach Nutzung durch die Schule trage. Herr Conrad sichert zu, dass die Kosten zu Lasten der Samtgemeinde gehen. Ferner fragt BM Rödenbeck, ob es in anderen Gemeinden ähnliche Lösungen gebe. Herr Conrad erklärt, dass dies, außer in Vögelsen, wo die Schule Räume der Kirche nutze, nicht so sei.

RM Koch erkundigt sich, ob geplant sei, einen Nutzungsplan zu erstellen, da der Kindergarten diese Räume ebenfalls nutze. Herr Conrad betont, dass Flexibilität schön wäre, er aber einen Nutzungsplan begrüßen würde. Auch Frau Bößow erklärt, dass dies grundsätzlich möglich sei.

Die Kindergartenleiterin Frau Dörnbrack-Brandt merkt an, dass im Sommer 2018 nur 12 Kindergartenkinder eingeschult werden und die Teilung eines Klassenraumes womöglich eine gute Lösung für den Raummangel sei. Diesen Vorschlag lehnt Herr Conrad ab, da unnötige Kosten entstehen. Wenn es in den nächsten Jahren nur eine Klasse pro Jahr gebe, wäre wieder ein Raum frei und das JuZ wäre nur eine weitere zusätzliche Option.

RM Behr schlägt vor, bei Abschluss einer Nutzungsvereinbarung die Einnahmen hälftig dem Kindergarten zu Gute kommen zu lassen sowie die Stunden für die Nutzung in der Vereinbarung zu fixieren.

Frau Dörnbrack-Brandt gibt zu bedenken, dass die Treppe für die Nutzung durch die Schule nicht geeignet sei, weil diese zu steil ist. Dies wurde in einer Begehung mit Herrn Hensel festgestellt. Herr Conrad erklärt, dass ihm dies bekannt sei.

BM Rödenbeck schlägt einen gemeinsamen Termin mit Kindergartenleitung, Schulleitung und Samtgemeinde vor, um weitere Details zu erörtern. Bis zu dem Termin bittet er die Beteiligten, ihre Bedarfe zu ermitteln.

**Der Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss schießt sich diesem Vorschlag einstimmig an.**

## **6 Jahresbericht der Samtgemeinde Bardowick über die Jugendarbeit**

Herr Michael Heuser stellt sich als Leiter des JuZ vor. Er erklärt, dass er nun seit zwei Jahren das JuZ leite und seitdem die Besucherzahlen gestiegen seien. Das durchschnittliche Alter der Besucher liege zwischen 8 und 12 Jahren. Weiter verkündet Herr Heuser, dass das neue Sommerferienprogramm fertig sei. Er betont, dass ein vielfältiges Programm im JuZ stattfindet und die Kinder in der Regel nicht übermäßig Zeit mit medialen Geräten verbringen. Herr Heuser stellt die jährliche Aktion „Samba-Sack“ der Samtgemeinde vor. Der Samba-Sack ist eine Förderung für Jugendliche, die von Jugendlichen geführt wird. In dem Fördertopf sind jährliche 2.000,00 €, welche für Spielsachen etc. verwendet werden. Anträge auf Förderung können alle Kinder stellen. Im diesen Jahr sind bereits 600 € verteilt worden.

RM Dr. Schwerdtfeger schlägt vor, eine Programmierschule im JuZ anzubieten, da er festgestellt habe, dass das Interesse am Programmieren in der vierten Klasse sehr hoch sei. Er könne bei Interesse Programme und Material stellen. Herr Heuser bedankt sich für den Vorschlag und bittet darum, auf ihn zuzukommen, was RM Dr. Schwerdtfeger zusagt.

Schließlich erklärt Herr Heuser, dass die Hüpfburg der Samtgemeinde für Veranstaltungen geliehen werden könne und man ihn bei Interesse ansprechen solle.

## **7 Jahresbericht der Leiterin des Kindergarten Barum**

Die Kindergartenleiterin Frau Dörnbrack-Brandt berichtet, dass seit dem 01.06.2017 die Genehmigung für die Betreuung von Integrationskindern vorliege. Zurzeit werden 3 Integrationskinder betreut.

Sie berichtet, dass im vergangenen Jahr einige Instandsetzungs-/Instandhaltungsmaßnahmen stattgefunden haben. Hierzu gehören z. B. die Installation von Steckdosen im Außenbereich, Uhr und Wegbeleuchtung zum Hintereingang, Malerarbeiten am Spielzeugschuppen sowie die Einrichtung einer Mathewerkstatt. Der Schallschutz im Bewegungsraum wurde erneuert und im vorderen Flurbereich und Atelier wurden Sauerkrautplatten angebracht. Frau Dörnbrack-Brandt betont, dass sie und das Team mit dem Ergebnis dieser Schallschutzmaßnahmen hochzufrieden seien.

Außerdem fand eine Qualitätsbereisung durch EduCert statt. Es wurden insgesamt 43 Kriterien geprüft. Das Ergebnis der Prüfung fiel wie folgt aus:

- 13 ausgezeichnet
- 7 sehr gut
- 8 gut
- 7 mit mittlerer Qualität
- 8 unzureichend

Die bemängelten Punkte waren:

- fehlende Aufforderung zum Händewaschen vor dem Frühstück (Maßnahme: jetzt tägliche Erinnerung)
- Mittag wird in der Therme zu lange warmgehalten (Maßnahme: Essenslieferant gewechselt, Lieferung erfolgt nun um 11.45 Uhr aus Brietlingen)
- nicht vorhandene Schlafplätze für alle 25 Kinder mit einer Betreuung bis 16 Uhr
- Schlafmatratzen und passender Schrank fehlen (Maßnahme: Anschaffung für 4 Kinder erfolgt)
- Räume können nicht verdunkelt werden (Maßnahme: Rollos wurden im Schlafbereich angebracht)
- Kinderstühle sind zu hoch für die Jüngsten, Füße baumeln
- Desinfektionsspender zur Handhygiene fehlen (Maßnahme: Desinfektionsspender wurden mittlerweile in den Bädern und Küche montiert)
- Konzept lag in Papierform nicht als Elterninfo aus (Maßnahme: Konzept wurde ausgehängt)
- keine Barrierefreiheit im Haus

Weiter berichtet Frau Dörnbrack-Brandt, dass der Kindergarten Barum eine Betriebserlaubnis für 66 Kinder (davon 3 Integrationskinder) habe. Ab 01.08.2018 sind 59 Kinder angemeldet. Im Laufe des Frühjahres 2019 liegen noch 9 Anmeldungen vor. Bei 2 Kindern dieser 9 Anmeldungen wurde empfohlen, einen Antrag auf verlängerte Betreuung in der Barumer Krippe, über den dritten Geburtstag hinaus, zu stellen. Alle 9 Anmeldungen aus den Nachbargemeinden wurden abgesagt. 2 Anmeldungen von Asylsuchenden können nicht berücksichtigt werden bzw. nur zeitlich eingeschränkt, bis die Gesamtzahl von 66 Kindern erreicht wäre. 1 Integrationskind aus Bardowick wurde abgelehnt, da es 3 Plätze binden würde.

Die aktuelle Aufteilung der Kinder auf die Erziehungskräfte sieht wie folgt aus:

16 Kinder in Integration - Heidi, Anja und Doreen (sie wird vom Land getragen)  
 25 Kinder - Sandra und Jana  
 25 Kinder - Neue Kraft und (Anja Behnke?)

Weiter fehlt eine Springkraft mit 20 Wochenstunden für die Dauer des Erziehungsurlaubes von Frau Höche.

Abschließend erklärt Frau Dörnbrack-Brandt, dass am 10.04.2018 im Kindergarten eine Feuerwehrrübung der Freiwilligen Feuerwehr Barum erfolgreich stattgefunden habe und sie lädt den Rat zum Frühlingsfest ein.

## **8 Haushalt 2018**

- Ergebnishaushalt
- Finanzhaushalt
- Investitionsplan
- Stellenplan
- Haushaltssatzung

BM Rödenbeck geht auf Positionen im Teilergebnishaushalt ein und nennt einzelne Haushaltsansätze, die für diesen Fachausschuss maßgeblich sind.

### **Produkt 36501 (Kindergarten):**

BM Rödenbeck erläutert, dass unter öffentlich-rechtlichen Entgelten Benutzungsgebühren (Elternbeiträge) weiterhin enthalten seien. Die Entgelte seien auf € 105.000,00 aufgrund der höheren Anzahl von Kindern und daraus folgend höheren Elternbeiträgen gestiegen. Auch die Erträge aus Verkauf (Mittagessen) sind entsprechend auf € 19.000,00 gestiegen. BM Rödenbeck erklärt, dass es aufgrund der Gebührenfreiheit ab 01.08.2018 womöglich zu einem Nachtragshaushalt kommen werde.

Für Unterhaltungsmaßnahmen wurden € 10.000,00, für Investitionen € 2.000,00 eingeplant. Hierzu wird Frau Dörnbrack-Brandt die geplanten Maßnahmen vorstellen.

Unter dem Strich weist das Produkt Kindergarten ein Jahresdefizit in Höhe von € 251.000,00 auf. Im Vorjahr waren es fast € 33.700,00 weniger. Beginnend ab August 2018 wird sich das Defizit extrem erhöhen. BM Rödenbeck erläutert hierzu den aktuellen Stand der „Verhandlungen“ des Landes mit dem NSGB.

Anschließend stellt Frau Dörnbrack-Brandt die geplanten Investitionen vor:

- |   |       |           |
|---|-------|-----------|
| • 2 Gartenbänke   | ca. € | 500,00    |
| • 8 Personalspinde  | ca. € | 295,00    |
| • Rundpalisaden am Hangbeet                                     | ca. € | 3,70      |
| • Fenstervorhänge im Rollenspielraum                            |       | unbekannt |
| • Anschaffung von Musikinstrumenten (1 Schlitztrommel, 1 Cajon) | ca. € | 245,00    |
| • Podest im Bauraum   | ca. € | 10.000,00 |

Frau Dörnbrack-Brandt erklärt, dass das Podest im Bauraum stark abgenutzt sei und erneuert werden müsse. Hierfür liege ihr bereits ein Angebot von „Die Elbtischer“ in Höhe von ca. € 10.000,00 vor. Der vorherige Plan, ein Podest mit einer Hochebene anzuschaffen, wurde verworfen, weil die Räumlichkeiten dieses nicht hergeben. Frau Dörnbrack-Brandt zieht die Einholung von alternativ Angeboten in Betracht. BM Rödenbeck verweist auf die Erörterungen im JSKA vom 04.04.2017, wonach zum Podest ein Konzept gefordert worden sei, und wonach die Kindergartenleitung weitere „Hausaufgaben“ zu erledigen habe.

**Der Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Barum einstimmig, den Haushaltsansatz für Investitionen um € 10.000,00 auf € 12.000,00 zu erhöhen jedoch unter der Maßgabe der Vorlage alternativer Angebote und eines Konzepts.**

### **Produkten 36601 (Kinderspielplätze):**

BM Rödenbeck erklärt, dass für Reparaturen pauschal € 2.000,00 eingeplant werden.

**Der Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde mit 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, den Haushalt mit der heutigen Ergänzung zu beschließen.**

## **9 Mitteilungen des Bürgermeisters**

BM Rödenbeck weist auf den bevorstehenden Gemeindeumwelntag hin und hofft auf rege Beteiligung. Am 02.06.2018 findet die 700 Jahr Feier Horburgs statt. Alle Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

BM Rödenbeck erläutert die Auswirkungen der bevorstehenden Änderungen im KitaG zur Beitragsfreiheit der Kindergärten in Niedersachsen und der Verlagerung der Sprachförderung aus der Schule in die Kindergärten beginnend ab dem 01.08.2018. Dieses Thema wurde in der letzten Bürgermeisterrunde erörtert. Der Samtgemeindebürgermeister hat den aktuellen Verhandlungsstand dargestellt.

BM Rödenbeck erläutert, dass das Land offensichtlich nicht bereit sei, die Kosten für die eigene politische Entscheidung vollständig zu übernehmen. Die Gebührenfreiheit der Kindergärten soll auf dem Finanzrücken der Kommunen ausgetragen werden. BM Rödenbeck sieht einen Verstoß gegen Art. 28 Abs. 2 GG und die Landesverfassung und den Grundsatz der Konnexität. Die Gemeinde werde entscheiden müssen, ob ggf. gerichtliche Weiterungen wie von der Samtgemeinde Gellersen bereits angekündigt gegen das Land erfolgen sollen. BM Rödenbeck sieht das Risiko, dass es möglicherweise zu einer politischen Entscheidung in höherer Instanz kommen und das Land zu seiner Rechtsverteidigung einwenden könnte, dass dieser Griff in die Kasse der Kommunen durch Finanzausgleich und die Entschuldung der Landkreise gerechtfertigt sei.

BM Rödenbeck fordert die Ratsmitglieder auf, sich bereits jetzt Gedanken darüber zu machen, wie man mit der neuen Gesetzeslage umgehen möchte. Im Mai solle es eine letzte Gesprächsrunde des NSGB mit den HVBs und dem Land geben. Hiernach müsse man handeln und Entscheidungen treffen.

## **10 Anfragen und Anregungen**

Keine Anfragen und Anregungen.

## **11 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

Keine Anfragen.

## **12 Beendigung der Sitzung**

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

(Koch)  
Vorsitzende

(Rödenbeck)  
Bürgermeister

(Kassel)  
Protokoll